

# BREvac: 5-Schicht-Barriereverbundfolien für Lebensmittel

## Schnelligkeit und Flexibilität mit KIRION®

**Z**um internationalen Kundenkreis der brevac Folien GmbH & Co. KG zählen zahlreiche europäische Folienverarbeiter insbesondere für die Lebensmittelindustrie, die auf Beratung und Qualität größten Wert legen. Um dieses Klientel zukünftig noch besser, vor allem schneller und flexibler bedienen zu können, hat sich das zur allfo-Gruppe, Waltenhofen im Allgäu ([www.allfogroup.de](http://www.allfogroup.de)), gehörende Unternehmen entschlossen, nach 2005 jetzt eine zweite KIRION®-5-Schicht-Blasfolienanlage inklusive eines ökonomischen Kontaktwicklers bei KIEFEL Extrusion zu kaufen. „Unsere Auslastung ist so gut, dass wir diese Erweiterungsinvestition vorgenommen haben“, sagte brevac-Geschäftsführer Hans Bresele gegenüber *express*.

Die Erfahrungen, die der 1989 gegründete Folienhersteller mit der ersten KIRION®-Anlage beim Produktwechsel und bei der stabilen, qualitätsgerechten Fertigung im 4-Schicht-Betrieb gemacht hat, waren nach den Worten Breseles so überzeugend, dass an KIEFEL auch dieses Mal kein Weg vorbeiführte. „Wir werden mit dieser Maschine vor allem auch neue Folien und Rezepturen entwickeln und erproben“, verriet Bresele. Nach seinen Worten kommt es bei der Folienherstellung immer mehr auf Schnelligkeit und Flexibilität an, gerade auch bei kleineren kundenspezifischen Spezialaufträgen: „Und das war für uns auch ein gewichtiger Grund, uns erneut an KIEFEL zu wenden. Denn die Anlagen aus Worms sind aufgrund ihrer Modularität so beschaffen, dass sie mit unseren Produktionsanforderungen wachsen können – vom Blaskopf bis hin zum Wickler.“ Das Allgäuer Familienunternehmen wird die neue Anlagenkonfiguration in erster Linie zur Herstellung von fünfschichtigen Barriereverbundfolien für die Lebensmittelindustrie nutzen. Schon bislang werden gewickelte Folien sowohl an die Schwesterfirmen allfo („europäischer Marktführer für Vakuumbutel“) und allvac, als auch an namhafte europäische Beutelhersteller geliefert. Die Multischicht-Schlauchfolien sind für spezielle Anwendungen gedacht. Eingebettet zwischen zwei PE-Schichten und verbunden durch je einen



Anwendungsbeispiel Vakuum-Verpackung

Haftvermittler lässt sich die Barrierschicht in der Mitte der Folie genau auf die individuellen Bedürfnisse anpassen. Sämtliche Schlauchfolien produziert brevac auf modernen, leistungsfähigen Extrusionsanlagen, um den Kundenanforderungen angemessene Rechnung zu tragen. Dabei steht nach den Worten von Geschäftsführer Bresele die sorgfältige, auf die Folienkonstruktion abgestimmte Auswahl hochwertiger Materialien und eine beständig hohe Qualität der Produkte an erster Stelle des Lastenheftes. Auf Wunsch des

Kunden kann brevac die Folien auch koch- und pasteurisationsfest ausrüsten: Damit können sie Temperaturbelastungen von bis zu 121°C standhalten und bieten ein optimales Verpackungsergebnis. Eine Einfärbung ist ebenfalls möglich. Mit etwa 50 Mitarbeitern produziert das Unternehmen im Allgäu Schlauchfolien in Breiten von 75 mm bis 1.300 mm. Und mit der neuen KIRION®-Anlage von KIEFEL Extrusion wird es gelingen, die bisherige Jahresproduktion noch um einiges zu erhöhen! ■

## Vertrieb erhält Verstärkung

Seit kurzem verstärken Alexander Betz (30) und Alexander Ilie (27) das Vertriebsteam in Worms. Beide haben sich nach ihrem erfolgreichen Studium der Betriebswirtschaftslehre entschlossen, bei KIEFEL ihre Berufskarriere zu beginnen. In Worms hat man hierzu eigens ein zweijähriges Ausbildungsprogramm aufgelegt. In diesem Zeitraum werden die beiden klar umrissene Ausbildungsmaßnahmen durchlaufen. Das reicht von der Arbeit im Vertrieb und den damit einhergehenden Prozessen über die gezielte Aneignung des technischen Know-hows von KIEFEL bis hin zu ersten Kunden-

besuchen im In- und Ausland. Hier lässt sich dann das bis dahin Gelernte in Begleitung eines Verantwortlichen praktisch erproben und umsetzen. Als Ziel haben beide die Position des Gebietsverkaufsleiters. Betz und Ilie übereinstimmend auf die Frage nach den Beweggründen, gerade bei KIEFEL diesen Weg zu gehen: „Der deutsche Maschinenbau hat Zukunft. Insbesondere der technologisch getriebene Anlagenbau ist im internationalen Wettbewerb ein äußerst spannendes Betätigungsfeld. Zudem genießt KIEFEL in jeder Hinsicht einen sehr guten Ruf.“ Recht haben sie – eine gute Entscheidung! ■